

Startschuss für 72-Stunden-Aktion

Anmeldungen für die Jugendaktion im nächsten Jahr sind bereits möglich

Straubing-Bogen. (dp) Nach 2001, 2007, 2013 und 2019 findet im kommenden Jahr zum fünften Mal eine große Mitmach-Aktion im Landkreis Straubing-Bogen statt. Unter dem Motto „72 Stunden – Uns schickt der Himmel“ sind Jugendgruppen aufgerufen, ein dem Gemeinwohl dienendes Projekt innerhalb von drei Tagen umzusetzen.

Ins Leben gerufen hat die Aktion der Bundesverband der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Es geht darum, zwischen dem 18. April 2024, 17.07 Uhr und dem 21. April 2024, 17.07 Uhr, also innerhalb von genau 72 Stunden, ein integratives, soziales, ökologisches oder bauliches Projekt umzusetzen. Alle Gruppierungen im Landkreis sind eingeladen, sich an der Aktion zu beteiligen. Anmelden kann sich dann jede Gruppe selbst, und zwar online über www.72stunden.de.

„Empfehlen Absprache“

Unter Führung des BDKJ arbeiten in den lokalen Koordinierungskreisen (Kokreis) der BDKJ und



Ein Teil des Ko-Kreises während der Planung der Aktion: Hintere Reihe von links: Christoph Poiger, Karolina Zellmeier, Laura Pinzinger; Vordere Reihe von links: Daniel Poiger, Veronika Schmalz, Klaus Kerscher. Foto: BDKJ Kreisverband

weitere Helfer zusammen, um die Aktion im jeweiligen Landkreis zu planen und durchzuführen. In Straubing-Bogen sind dies die BDKJ Kreisvorstandschaft, Mitglieder der Kreisvorstandschaft der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB), die katholische Ju-

gendstelle und weitere freiwillige Helfer. „Wir empfehlen allen Gruppen, sich in Absprache mit dem Bürgermeister, Jugendbeauftragten oder dem Pfarrer, selbst ein Projekt zu wählen, weil dabei die Motivation und der Bezug zur Aufgabe am größten ist“, so Daniel Poiger, eines

der Mitglieder im Kokreis. Entscheidend dabei sei, dass das Projekt die Gruppe weder über- noch unterfordere. In 72 Stunden könne man viel bewegen, wenn man aber am Sonntagabend noch lange nicht fertig sei, führe dies eher zu Frust und gefährde den Projekterfolg, so Poiger. Die Praxis bei den letzten Aktionen habe gezeigt, dass es durchaus sinnvoll ist, wenn sich mehrere Jugendgruppen zusammenschließen. Zum einen können so auch umfangreichere Aufgaben bewältigt werden, zum anderen ist die Anzahl an sinnvollen Projekten sowieso begrenzt. Nachdem festgelegt wurde, welcher konkreten Aufgabe sich die Gruppe stellen wird, geht es als Nächstes darum, das Geld für die Realisierung aufzutreiben.

Auftakt am 14. April

Einige Details sind noch in der Planung. Die Auftaktaktion wird am 14. April 2024 stattfinden. MdB Alois Rainer hat die Schirmherrschaft zugesagt. Bereits angemeldete Gruppen sind auf der Homepage www.72stunden.de ersichtlich.